

Inhalt

Vorwort zur 1. Auflage	1
Vorwort zur 3. Auflage	2

Themenblock 1: Sprache und Zeichen

Einheit 1: Sprache und Linguistik	3
1.1 Was ist Linguistik?	4
1.2 Was ist Sprache?	5
1.3 Wie gehen Linguisten bei der Untersuchung von Sprache vor? ..	12
1.4 Übungen	15
1.5 Verwendete und weiterführende Literatur	16

Einheit 2: Semiotik	19
2.1 Semiotik – Was macht das Zeichen zum Zeichen?	20
2.2 Zeichentypen	21
2.3 Sprachliche Zeichen	23
2.4 Zeichen und Zeichenbenutzer	30
2.5 Semiotik als Wissenschaft	35
2.6 Übungen	37
2.7 Verwendete und weiterführende Literatur	37

Themenblock 2: Laut und Wort

Einheit 3: Phonetik und Phonologie	39
3.1 Phonetik und Phonologie – Wie sprechen wir?	40
3.2 Phonetik – Was tun wir, um zu sprechen?	40
3.2.1 Artikulation	42
3.2.2 Artikulation der Konsonanten	45
3.2.3 Artikulation der Vokale	49
3.3 Phonologie – Was tun wir, um Laute zu erkennen?	51
3.3.1 Das Phonemsystem	52
3.3.2 Die Silbe	57

3.4	Übungen	58
3.5	Verwendete und weiterführende Literatur	58
Einheit 4: Graphematik und Orthographie		61
4.1	Graphematik und Orthographie – Wie schreiben wir?	62
4.2	Graphematische Grundbegriffe	62
4.3	Die Ermittlung des Grapheminventars mittels Minimalpaaranalyse	64
4.4	Die Ermittlung des Grapheminventars mittels Zuordnung von Phonemen: Graphem-Phonem-Korrespondenzen	65
4.5	Graphematische Prinzipien	67
4.6	Rechtschreibreform	74
4.7	Übungen	77
4.8	Verwendete und weiterführende Literatur	77
Einheit 5: Morphologische Analyse		79
5.1	Morphologie – Was ist ein Wort?	80
5.2	Morphologische Grundbegriffe	82
5.3	Die Analyse der unmittelbaren Konstituenten (IC-Analyse)	88
5.4	Spezielle Probleme der IC-Analyse	93
5.5	Übungen	96
5.6	Verwendete und weiterführende Literatur	97
Einheit 6: Wortbildung und Flexion		99
6.1	Wortbildung und Flexion – Wie wird ein Wort gebildet?	100
6.2	Komposition	101
6.3	Derivation	105
6.4	Kurzwortbildung	108
6.5	Sonstige Verfahren der Wortschatzerweiterung	110
6.6	Flexion	117
6.7	Übungen	120
6.8	Verwendete und weiterführende Literatur	120
 Themenblock 3: Satz		
Einheit 7: Traditionelle Syntaxanalyse		123
7.1	Traditionelle Syntaxanalyse – Was ist ein Satz?	124
7.2	Wie analysiert man einen Satz?	125
7.3	Syntaktische Tests	127
7.4	Syntaktische Kategorien und Funktionen	128
7.4.1	Wortarten als syntaktische Kategorien	128

7.4.2	Phrasen als syntaktische Kategorien	132
7.4.3	Syntaktische Funktionen	132
7.5	Ein Modell zur operationalen Satzanalyse	135
7.6	Übungen	139
7.7	Verwendete und weiterführende Literatur	140
Einheit 8: Dependenz und Valenz		143
8.1	Dependenz und Valenz – Wie wird ein Satz gebildet?	144
8.2	Probleme des Ansatzes von Tesnière	150
8.3	Syntaktische Testverfahren	152
8.4	Übungen	155
8.5	Verwendete und weiterführende Literatur	156
Einheit 9: Ergänzungen und Angaben		157
9.1	Satzglieder und Satzgliedteile – Woraus besteht ein Satz?	158
9.2	Ergänzungsklassen	159
9.3	Die stemmatische Darstellung von Ergänzungen	163
9.4	Angaben	166
9.5	Die stemmatische Darstellung von Angaben	168
9.6	Übungen	171
9.7	Verwendete und weiterführende Literatur	172
Einheit 10: Attribute und syntaktische Einzelprobleme		173
10.1	Attribute – Wie sind Satzglieder aufgebaut?	174
10.2	Die Attributsklassen	176
10.3	Die stemmatische Darstellung von Attributen	178
10.4	Einzelprobleme der syntaktischen Analyse	181
10.4.1	Funktionsverbgefüge	181
10.4.2	Echte und unechte Reflexivität	182
10.4.3	Der syntaktische Status von <i>es</i>	183
10.4.4	Freie Dative	185
10.4.5	Koordination	187
10.5	Übungen	190
10.6	Verwendete und weiterführende Literatur	191

Themenblock 4: Sprache im Gebrauch

Einheit 11: Semantische Grundbegriffe		193
11.1	Was ist Semantik?	194
11.2	Was ist Bedeutung?	194
11.3	Was ist ein Wort – semantisch gesehen?	197

11.4	Elemente der Wortbedeutung: Denotation und Konnotation ...	198
11.5	Semantische Relationen	198
11.5.1	Übereinstimmung von Bedeutungen	199
11.5.2	Überordnung – Unterordnung	201
11.5.3	Gegensatz	201
11.5.4	Reihung	202
11.5.5	Mehrdeutigkeit	202
11.6	Übungen	203
11.7	Verwendete und weiterführende Literatur	204
Einheit 12: Semantische Theoriebildung		205
12.1	Merkmalssemantik – Wortbedeutung als Merkmalsmenge	206
12.2	Wörter in Verbänden: Wortfamilien, Wortfelder, Phraseologismen	209
12.2.1	Die Wortfamilie als Ausdrucksverband	209
12.2.2	Das Wortfeld als Inhaltsverband	210
12.2.3	Der Phraseologismus als syntagmatischer Verband	213
12.3	Wortbedeutung im Gedächtnis	214
12.3.1	Wörter im Kopf	214
12.3.2	Die Prototypentheorie	216
12.3.3	Die Framesemantik	219
12.3.4	Sprachliche Relativität: Sprache – Denken – Wirklichkeit	220
12.4	Übungen	223
12.5	Verwendete und weiterführende Literatur	224
Einheit 13: Pragmatik		227
13.1	Pragmatik – Was ist sprachliches Handeln?	228
13.2	Sprechakte – Was tun wir, wenn wir sprechen?	229
13.3	Konversationale Implikaturen und Konversationsmaximen	235
13.4	Präsuppositionen	239
13.5	Deixis	240
13.6	Übungen	243
13.7	Verwendete und weiterführende Literatur	243
Einheit 14: Textkommunikation		245
14.1	Textmerkmale – Was macht den Text zum Text?	246
14.2	Sprachlichkeit und Schriftlichkeit	247
14.3	Kohäsion	249
14.4	Kohärenz	250
14.5	Textfunktionalität	254
14.6	Textsorten	256

